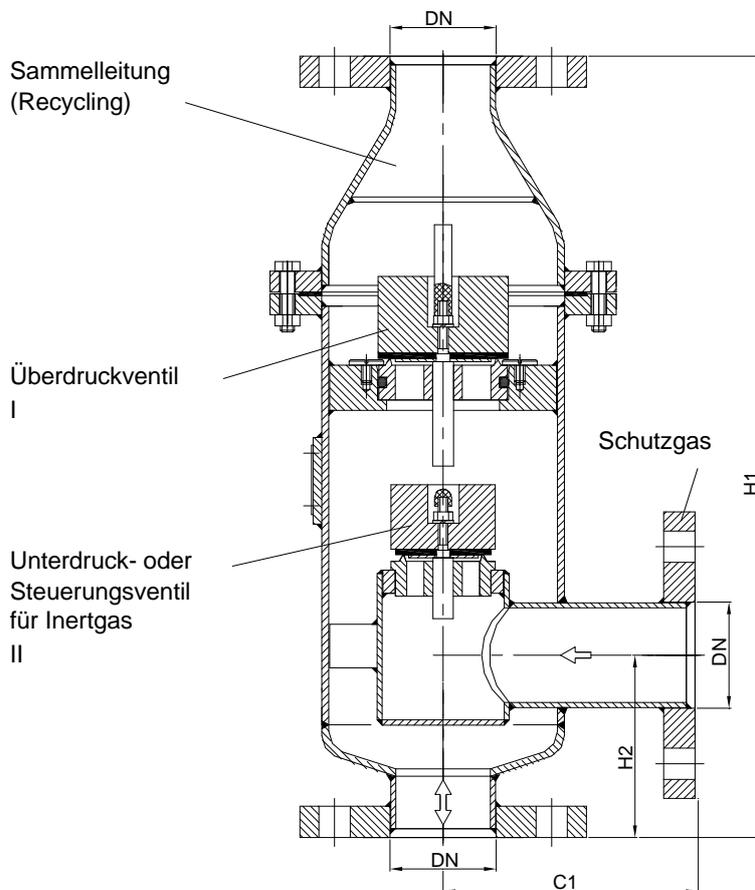
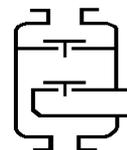


Kombiniertes Schnellausgleichventil

KITO VD/o3

(ohne KITO-Sicherung)



DN	ANSI	C1	H1	H2	kg	Einstellung I mbar		Einstellung II mbar	
						min.*	max.**	min.*	max.**
50	2"	145	450	105	20	2,0	140	2,9	75
80	3"	175	595	163	45	1,6	95	2,0	115
100	4"	190	600	190	54	1,6	85	1,6	100

ohne Baumusterprüfung und
CE-Kennzeichnung

Einstelldruck des Ventils standardmäßig 10-30 mbar
-abweichende Einstellungen gegen Mehrpreis-

* Werkstoff : PE /1.4571 (bis 10 mbar)

** Werkstoff : Stahl oder Edelstahl 1.4571

Maßangaben in mm

Gewichtsangaben enthalten kein Belastungsgewicht und gelten nur für die Standard-Ausführung

Änderungen vorbehalten

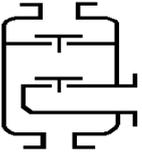
Leistungsdiagramm: F 0.18 N

Standard-Ausführung

Gehäuse / Stutzen : Stahl, Edelstahl 1.4571
 Ventilsitze / Ventilspindeln : Edelstahl 1.4571
 Ventiltellerdichtungen : Perbunan, Viton, PTFE
 Gehäusedichtung : HD 3822, PTFE
 Flanschanschlüsse : DIN 2576 PN 10 (DIN EN 1092-1),
 ANSI 150 lbs. RF

Verwendung

Druckausgleichventil, vorzugsweise für nicht brennbare, unter Schutzgas gelagerte Flüssigkeiten, zur Be- und Entlüftung von Festdachtanks und oberirdischen Behältern, mit seitlichem Anschluß für Schutzgasleitung und einem dritten Flanschstutzen, z. B. für Anschluß an Sammelleitung, zur Gaspendelung oder Abluftverbrennung.
 Das Überdruckventil verhindert unnötige Schutzgasverluste. Das Steuerventil regelt automatisch die Schutzgaszufuhr und den Schutzgasdruck im Behälter.
 Maximaler Vordruck siehe Einstellung II.



Leistungsdiagramm

KITO VD/o3

F 18 N

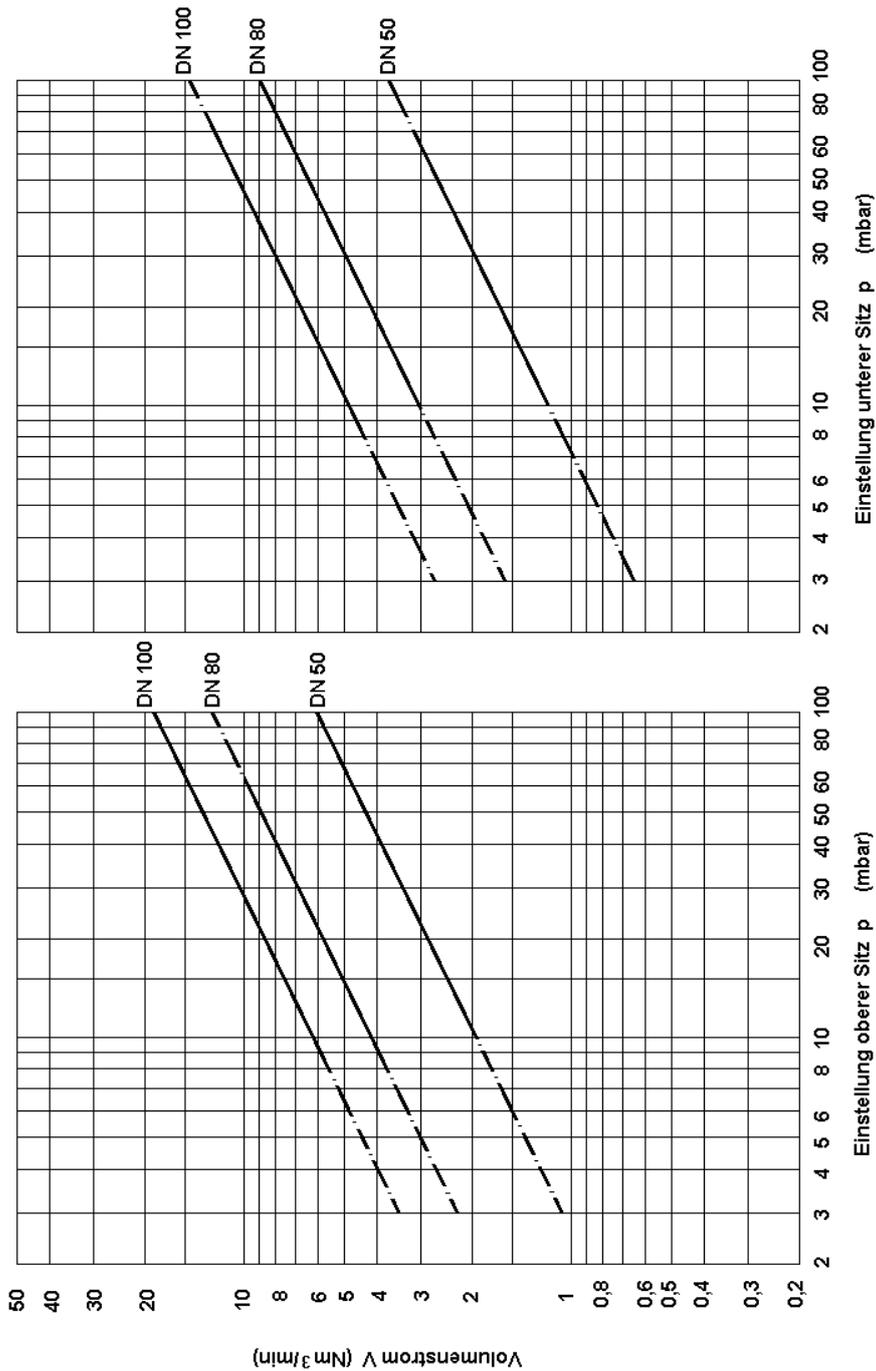
Der Volumenstrom V ist auf die Dichte von Luft mit $\rho = 1,29 \text{ kg/m}^3$ bei $T = 273 \text{ K}$ und einem Druck von $p = 1.013 \text{ mbar}$ bezogen. Für Medien anderer Dichte kann der Gasstrom ausreichend genau mit einer einfachen Näherungsgleichung bestimmt werden:

$$\dot{V} = \dot{V}_b \cdot \sqrt{\frac{\rho_b}{1,29}} \quad \text{bzw.} \quad \dot{V}_b = \dot{V} \cdot \sqrt{\frac{1,29}{\rho_b}}$$

Die Volumenströme ergeben sich bei Drucksteigerungen von 40 % über die Einstelldrücke hinaus (siehe DIN 4119).

Bei anderen Drucksteigerungen ist Blatt A 31 zu beachten.

Kennlinien, die durch gekennzeichnet sind, erfordern spezielle Belastungsscheiben.



Änderungen vorbehalten